



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und sorbische/wendische Angelegenheiten
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	03.09.2026
Beginn	17:01 Uhr
Ende	18:39 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

04.09.2026

Tagesordnung (Stand: 03.09.2026)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Präsenz und Gebrauch der sorbischen/wendischen Sprache in der Stadt Cottbus/Chóšebuz | Prezenca a wužywanje serbskeje recy w mesce Cottbus/Chóšebuz
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Zweiter Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/ Chóšebuz
Vorlage: II-032/26 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

Es liegen keine Themen für den nicht öffentlichen Teil vor.

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Michael Rabes

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Katja Arnold, Herr Andy Schöngarth, Frau Anke Schulz, Herr Dr. Hans Ulrich Wünsch

Stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied

Frau Kerstin Kircheis, Herr Benjamin Hanschke, Herr Christin Schömberg

Sachkundige/r Einwohner/in

Frau Marika Berger, Herr Bern Engler, Herr Tobias Kahl, Herr Florian Neumann-Szonn, Frau
Elke Puder, Herr Jan Schwarzer, Herr Heiko Selka

Beratendes Mitglied der Domowina

Herr Robert Fischer

Beratendes Mitglied des Kreisschulbeirates

/

Beratendes Mitglied des Staatlichen Schulamtes Cottbus

/

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Rabes hat für die heutige Ausschusssitzung aufgrund von Abwesenheit von Dr. Kaun den Vorsitz inne und begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Ausschusssitzung um 17:01 Uhr.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist

- ab 17:01 Uhr mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig,
- ab 17:04 Uhr mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift der Ausschusssitzung vom 04.06.2026.

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird ohne inhaltliche Änderungen bestätigt, es erfolgt lediglich eine Rechtschreibkorrektur der Niederschrift.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig unter nachfolgender Änderung bestätigt:

- Herr Hanschke mit 2 Themen unter Sonstiges
- Frau Belle, Frau Grube und Herr Kochan werden zu mehreren Themen unter Sonstiges ausführen

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Präsenz und Gebrauch der sorbischen/wendischen Sprache in der Stadt Cottbus/Chóšebuz | Prezenca a wužywanje serbskeje recy w mesce Cottbus/Chóšebuz

Dokument: Präsentation

Anna Kossatz-Kosel M.A., Beauftragte für sorbische/wendische Angelegenheiten der Stadt
Cottbus/Chóšebuz

magr. Anna Kosacojc-Kozelowa, zagronita za serbske nastupnosci mesta

Frau Kossatz-Kosel führt aus, siehe Präsentation.

Hr. Selka fragt

- 1) ob es bei Neueinstellungen bei der Stadt Cottbus/Chóšebuz Bestrebungen gibt, sprachliche Kenntnisse der sorbischen/wendischen Sprache als Anforderung vorauszusetzen.
- 2) fragt nach den konkreten Ergebnissen für die Sorben/Wenden aus dem letzten Treffen mit der Landesregierung.
- 3) nach dem aktuellen Stand bei der Entwicklung des geplanten sorbischen/wendischen Zentrums und danach, welche Möglichkeiten für die Stadt und die Stadtverordneten bestehen, die weitere Entwicklung zu unterstützen.

Fr. Kossatz-Kosel führt dazu aus:

- 1) Sorbisch/Wendisch als Einstellungsmerkmal im Allgemeinen sei bisher in Ausschreibungen nicht realisiert worden, allerdings etwa zwei Jahre lang für Ausbildungsplätze als optionale Kenntnis enthalten gewesen. Wenn entsprechende Sprachkenntnisse für die konkrete Stelle ausdrücklich erforderlich sind, beispielsweise im Wendischen Museum/Serbski muzej oder der Schule für niedersorbische Sprache und Kultur, dann erfolgt die Ausschreibung entsprechend explizit. Zu der Thematik insgesamt befinde man sich im Gespräch mit dem Personalbereich.
- 2) Alle Beteiligten haben sich für eine Fortführung der gemeinsamen Arbeit ausgesprochen.
- 3) Im Zusammenhang mit dem von der Domowina geplanten „Deutsch-sorbischen/wendischen soziokulturellen Zentrum“ haben bereits Gespräche mit der Stadt stattgefunden. Nach aktuellem Pressebericht im Nowy Casnik gibt es neue Entwicklungen, nachdem ein sorbisches Kulturzentrum in Dissen/Dešno geplant wird. Dort sei seitens der Gemeindevertretung ein Beschluss zum grundsätzlichen Interesse an einem entsprechenden Zentrum gefasst worden. Demnach soll auf der Hauptversammlung des Domowina-Regionalverbandes über die beiden Standorte Dissen/Dešno und Cottbus/Chóšebuz vorgetragen werden.

Hr. Fischer ergänzt, dass die Domowina das Thema auf der Hauptversammlung ergebnisoffen beraten wird. Eine abschließende Entscheidung darüber, wo ein entsprechendes Zentrum in Dissen, in Cottbus/Chóšebuz oder an beiden Orten entstehen solle, sei bislang nicht getroffen worden.

Hr. Selka kritisiert die aus seiner Sicht zähe Entwicklung bei diesem Thema. Er weist darauf hin, dass die Stadt ihre Unterstützung angeboten habe und diese Unterstützung von den zuständigen Akteurinnen und Akteuren eingefordert und angenommen werden sollte.

Fr. Belle ergänzt die Ausführungen von Fr. Kossatz-Kosel, dass die Entscheidung zur Antragsstellung richtigerweise bei der Domowina und der Dompro liege, nicht auf Seiten der Stadt. Diese unterstützt, ist im Gespräch mit der Domowina und steht mit zur Seite .

Hr. Dr. Wünsch fragt nach der Akzeptanz der sorbischen/wendischen Sprache im öffentlichen Raum mit Bezug zu Straßenschildern und ob es Fälle von Beschmierungen entsprechender Beschilderungen gebe. Fr. Kossatz-Kosel führt aus, dass es nur sehr wenige Fälle von Beschmierungen der sorbischen/wendischen Schriftzüge gibt. Wenn Beschmierungen vorkommen, erfolgten diese im Rahmen allgemeiner Beschädigungen bzw. Beschmierung und richteten sich nicht so gezielt gegen die sorbische/wendische Sprache wie es Beispiele in der Oberlausitz belegen.

Hr. Hanschke fragt nach dem aktuellen Bearbeitungsstand des Antrages zur Herstellung der Zweisprachigkeit in Bus und Bahn. Fr. Kossatz-Kosel informiert, dass Listen mit den betreffenden Bushaltestellen bezogen auf Straßennamen zweisprachig vorliegen und derzeit weitere sorbische/wendische Übersetzungen vorgenommen werden. Mit der Umsetzung solle bei den Schildern begonnen werden, die im Zuge von Baumaßnahmen ohnehin neu angebracht würden. Konkret wird mit einem Haltestellenschild in Dissenchen/Dešank begonnen. Die Bearbeitung sei laufend.

Hr. Dr. Wünsch fragt nach dem Fortschritt bei der Anpassung der Ansagen in Bus und Bahn in sorbischer/wendischer Sprache. Hr. Hanschke führt aus, dass dies Bestandteil des zuvor besprochenen Antrages sei. Das Thema sei weiterhin auf dem Tableau, derzeit hätten jedoch die zweisprachigen Schilder Vorrang. Fr. Kossatz-Kosel bestätigt die Ausführungen von Hr. Hanschke und weist darauf hin, dass entsprechende sorbische/wendische Ansagen im Innenstadtraum bereits vorhanden seien.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Zweiter Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chóšebuz

Dokument: II-032/26 StVV; Präsentation

Geoffrey Kanig, Fachbereich 61 Stadtentwicklung

Hr. Rabes fragt an den Ausschuss gerichtet, ob die Anwesenden mit einer möglichst kurzen Vorstellung einverstanden sind, da ein Teil der Anwesenden die Ausführungen bereits in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten gehört hat.

Hr. Dr. Wünsch fragt, warum der Flächennutzungsplan in unserem Ausschuss behandelt wird? Hr. Kanig führt aus, dass die Vorlage zur Veröffentlichung des zweiten FNP-Entwurfes

insbesondere mit den Darstellungen zu den Flächen des Gemeinbedarfes auch für diesen Ausschuss relevant ist. Darauf wird in der Präsentation entsprechend eingegangen.

Herr Schöngarth bittet ebenso um eine nur kurze Darstellung und verweist auf die Fachkompetenz des entsprechenden Fachausschusses zum Thema. Hr. Kanig erklärt, dass im Weiteren für die Vorlage natürlich auch eine Behandlung in den Fachausschüssen für Bau und Verkehr, für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung sowie Umwelt, Ordnung und Sicherheit ansteht.

Hr. Kanig führt zum FNP aus, siehe Präsentation.

Aus dem Ausschuss gibt es keine Hinweise oder Fragen.

Herr Rabes stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 5

- einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9

Sonstiges

Frau Belle, Herr Kochen und Frau Grube geben Informationen/Sachstände zu verschiedenen Themen:

Stand des Umzuges der Schule des Zweiten Bildungsweges (SZBW):

Im Gegensatz zur Information aus der Ausschusssitzung im Juni 2026 hat die Stadt den Abschluss des Mietvertrages nicht umsetzen können. Die Schulleiterin wurde informiert. Die Stadt ist in Gesprächen zu weiteren potenziellen Objekten. Hr. Kochan ergänzt, dass weiterhin eine enge Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt besteht.

- Hr. Hanschke fragt, ob gewährleistet ist, dass die Schule am bisherigen Standort bleiben kann, bis ein neues Objekt gefunden ist. Fr. Belle führt aus, dass die Bemühungen der Stadt laufen, den Zeitplan für einen Umzug zum 01.01.2027 einzuhalten. Sollte dies nicht klappen, ist gewährleistet, dass die Schule bis zum nächsten Schuljahr im bestehenden Objekt bleiben kann. Zum neuen Schuljahr 2027/2028 muss ein neuer Standort gefunden sein.
- Hr. Schöngarth schlägt das Stadtforum K als mögliche Lösung vor. Fr. Belle führt aus, dass diese Möglichkeit bereits geprüft wurde. Die baulichen Anforderungen, z. B. hinsichtlich Brandschutz und Raumbedarfen, gehen nicht mit den Anforderungen an eine Schule konform. Ein Einzug der SZBW in das Stadtforum K wäre daher nur unter großen wirtschaftlichen Aufwendungen möglich.

Stand zur Errichtung der neuen Gesamtschule

Die Errichtung der Gesamtschule geht voran. Im November sollen die Website und die Telefonnummer geschaltet werden. Die Schule wird sich bereits auf dem „Markt der Möglichkeiten“ am 07.11.2026 im Startblock B2 präsentieren.

Stand der Umsetzung einer Sportanlage an der Fontane-Gesamtschule:

Es wird mit einer Fertigstellung im Frühjahr 2027 gerechnet, die Bauleistungen sind vergeben.

Sicherheitsdienste an Schulen:

- **Regine-Hildebrandt-Grundschule:** Nach Einschätzung der Schule sowie der Ordnungsbehörden und in gemeinsamer Abstimmung wurde der Sicherheitsdienst mit dem neuen Schuljahr zurückgeführt bzw. beendet.
- **Sachsendorfer Oberschule:** Bis zu den Herbstferien wird der Sicherheitsdienst beibehalten. Anschließend wird in gemeinsamer Abstimmung mit der Schule besprochen, ob auch hier der Dienst zurückgeführt wird.

Schulwegsicherung

Innerhalb der Stadtverwaltung gibt es eine Arbeitsgruppe zur Schulwegsicherung, die sich mit Unfallschwerpunkten und Sicherheitsmaßnahmen beschäftigt. Fr. Belle ergänzt, dass zudem eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei besteht, die die Stadt hierbei begleitet.

Stand zu den Verkaufsautomaten in Schulinähe in Sandow

- Der Automat nahe der Theodor-Fontane-Schule steht auf einem Grundstück der GWC. Der Pachtvertrag für den Automaten wurde zum 31.10.2026 gekündigt. Der Automat wird anschließend entsprechend abgebaut.
- Der Automat nahe der Christoph-Kolumbus-Grundschule steht auf einem privaten Grundstück. Dieser Automat unterliegt lediglich einer Anzeigepflicht beim Gewerbeamt.

Bibliothekswerbung zum Schulbeginn

Eine kostenfreie Nutzung der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus ist für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr möglich. Zum Schuljahresbeginn wurden daher für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler Pixi-Bücher ausgegeben, die den Schulanfängern als Anregung zur Nutzung der Bibliothek dienen sollen.

Lausitz Festival

Seit dem 25.08.2026 läuft das Lausitz Festival noch bis zum 13.09.2026. Vom 26.08. bis zum 29.08.2026 gab es vier ausverkaufte Vorstellungen von „Hamlet“ im Hangar. Zudem wird eine Empfehlung für das Theaterstück „Gehen – Bleiben“ im Piccolo-Theater ausgesprochen. Die nächste Vorstellung findet am 16.09.2026 statt.

Spielplanpräsentation des Staatstheaters im Branitzer Park

Die Spielplanpräsentation findet am Samstag, 05.09.2026, ab 14:30 Uhr statt. Bereits heute gibt es auf dem Altmarkt einen Vorgeschmack im Rahmen der neuen „Spielstätte Stadt“ mit dem Rumpel-Pumpel-Theater.

Neuer Termin Spree-Konzert

Der ursprünglich für Juni geplante Termin musste aufgrund der angekündigten Hitze abgesagt werden. Neuer Termin ist Samstag, der 19.09.2026.

1. openart lausitz biennale

Am 05.09.2026 findet in Cottbus die Abschlussveranstaltung der 1. openart Lausitz Biennale statt. Dabei handelt es sich um ein Format der zeitgenössischen bildenden Kunst in der Kunsthalle Lausitz. Insgesamt ist die Biennale als lausitzweites Format angelegt.

Hr. Hanschke zieht seine Themen unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ zurück, da diese bereits mit den vorausgegangenen Ausführungen behandelt worden sind.

Hr. Schöngarth möchte für den kommenden Bildungsausschuss ein Thema anmelden: das Gepäck der Grundschülerinnen und Grundschüler, welches diese täglich mit in die Schule tragen. Er benennt das Gesundheitsamt sowie das Staatliche Schulamt als wünschenswerte Teilnehmende. Hr. Rabes stimmt sich hierzu mit Hr. Dr. Kaun ab.

Fr. Arnold führt zur Idee der Sondersitzung (Dialogveranstaltung) des Ausschusses aus, zu welcher sie bereits mit dem Oberbürgermeister gesprochen hat. Diese ist für den 12.11.2026 geplant. Der Oberbürgermeister konnte durch sie als Schirmherr dafür gewonnen werden. Ziel der Dialogveranstaltung ist ein Brainstorming dazu, wie Schule neu gedacht werden kann. Sie lädt alle Anwesenden ein, sich den Termin vorzumerken und an der Veranstaltung teilzunehmen.

Es liegen keine Themen für den nicht öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vor. Die Ausschusssitzung wird von Herrn Rabes um 18:39 Uhr geschlossen.

Cottbus/Chóšebuz, 11.09.2026

gez.

Michael Rabes

Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und
sorbische/wendische Angelegenheiten